



Bambikino

Von Catweazle bis zum Rausch

**Gütersloh** (gl). Die Programmkinos Bambi – dort laufen derzeit die Sommerfilmtage – und Löwenherz zeigen an diesem Wochenende folgende Filme: Samstag und Sonntag, 15.30 sowie 17.30 Uhr, Ostwind 5 – der große Orkan; Samstag und Sonntag, 15.30 Uhr, Peter Hase 2, Ein Hase macht sich vom Acker; Samstag, 17.30 Uhr, Catweazle; Samstag, 20.15 Uhr, und Sonntag, 17.30 Uhr, Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen; Samstag und Sonntag, 20.15 Uhr Fabian oder Der Gang vor die Hunde; Sonntag, 20.15 Uhr, Der Rausch.

 [www.bambikino.de](http://www.bambikino.de)

Tierheim



Snowy sucht netten Partner

**Gütersloh** (gl). Snowy hat im Juni 2019 das Licht der Welt erblickt. Sie ist eine sehr neugierige und offene Kaninchen-Dame, was neue Situationen angeht. Snowy wurde im Tierheim abgegeben, da die ehemaligen Besitzer mit der Haltung der Kaninchen überfordert waren. Snowy wünscht sich im neuen Zuhause ein großes Außengehege, wo sie mit einem kastrierten Böckchen leben und endlich wieder Gras zwischen den Pfötchen spüren kann. Das Tierheim-Team freut sich, wenn Interessenten Bilder ihrer Gehege mitbringen, damit das Kaninchen artgerecht mit entsprechendem Platz – pro Tier mindestens drei Quadratmeter – gehalten werden kann. Die Ansprechpartner im Katzen- und Kleintierhaus sind unter 05241/1798568 oder per E-Mail an [info@tierheim-guetersloh.de](mailto:info@tierheim-guetersloh.de) zu erreichen.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage des Möbelhauses Porta, Gütersloh.

Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst



**22 Mädchen und Jungen** können durch das Behelfsgebäude am Gemeindehaus Isselhorst im Kindergarten „Unterm Regenbogen“ zusätzlich betreut werden.

Foto: Dinkels

Kita zunächst für zwei bis drei Jahre im Container

Von SIEGFRIED SCHEFFLER

**Gütersloh** (gl). Mit einem Container neben dem Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst hat die Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ die dringend benötigte Erweiterung erhalten. 22 Kinder zwischen drei und sechs Jahren können jetzt zusätzlich betreut werden. Und was passiert mit dem Gemeindehaus? „Ich hoffe, dass wir uns Ende September offiziell äußern können“, sagt Pfarrer Siegfried Goldbeck.

Vor gut zwei Jahren hatten Überlegungen, das Gemeindehaus abzureißen, dafür die Kita auszubauen und einen Pavillon neben der Kirche als Treffpunkt für Mitglieder der Gemeinde zu errichten, allerhand Emotionen ausgelöst. Bei einer außerordentlich gut besuchten Gemeindeversammlung waren viele Stimmen zu hören gewesen, die sich gegen einen Abriss des traditionellen

Zentrums wandten.

Mit der nun erfolgten Schaffung einer fünften Kita-Gruppe erfolgte jedenfalls nicht das gleichzeitige Aus des Gemeindehauses – eine Überlegung, die vor zwei Jahren vom Presbyterium geäußert worden war. „Wenn der Container am 1. August nicht bezogen worden wäre, hätten viele Kinder aus Isselhorst nicht aufgenommen werden können“, sagt Siegfried Goldbeck. „Deshalb hat uns die Stadt bei dieser Lösung unterstützt.“ Angelegt sei die „Übergangslösung“ auf zwei bis drei Jahre. Insgesamt würden nun 95 Kinder in der Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde betreut.

Was die Zukunft des Gemeindezentrums angeht, sei noch „Abstimmungsbedarf“ vorhanden, gibt sich Pfarrer Reinhard Kölsch bedeckt und verweist auch auf die Verzögerungen durch die Corona-Pandemie. Nach wie vor müsse geklärt werden, was sinnvoll und zukunftsfähig sei. „Durch Corona

und berufliche Ausfallzeiten sind noch weniger Kirchensteuern reingekommen“, verweist Goldbeck auf die angespannte finanzielle Lage. „Die war vor zwei Jahren schon heikel, und die Prognosen sehen nicht toll aus.“

Muss das Gemeindehaus also weichen? „Wir haben viele Ideen, die nun abgestimmt werden müssen“, sagt der Presbyter. Die Pläne lägen dem Landes- und Kreiskirchenamt vor, und „die müssen nun dem zustimmen, was wir uns überlegt haben“. Auch die Stadt Gütersloh müsse sagen, „was wir machen dürfen“. Wenn alles hieb- und stichfest sei, „hoffen wir, dass wir noch in diesem Jahr an die Öffentlichkeit gehen können“, sagt Pfarrer Reinhard Kölsch.

Fest steht wohl nur eins: „Es muss etwas gemacht werden, sonst gehen wir in die Haushalts-sicherung“, betont Siegfried Goldbeck einerseits den Finanzdruck und zum anderen die Wichtigkeit, sich um die Isselhorster Kinder zu kümmern.

Stadtbus



**Stadtbuss-Projektleiterin** Lara Wölm und ihr Team wünschen sich eine höhere Nutzerzahl.

Shuttle-Angebot wird ausgeweitet

**Gütersloh** (gl). Die Stadtwerke-Tochter Stadtbuss Gütersloh GmbH weitet ihr On-Demand-Angebot „Shuttle – Holt dich ab“ ab Sonntag, 8. August, deutlich aus. Offenbar ist dies eine Reaktion darauf, dass die Nutzerzahlen wegen der Corona-Pandemie auf einem niedrigen Niveau stagnierten (diese Zeitung berichtete).

Außer einem erweiterten Bediengebiet wird es laut Mitteilung auch verbesserte Nutzungsbedingungen geben, die mehr Flexibilität bringen. Bislang war das Shuttle-Angebot montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr auf die Stadtteile Avenwedde, Isselhorst und Friedrichsdorf be-

schränkt. Ab Sonntag können auch die Menschen in Spexard an Werktagen tagsüber auf das klimafreundliche Mobilitätsangebot zugreifen. Und auch in Teilen von Niehorst, Hollen und Sundern kann man künftig auf den Shuttle zugreifen. Wo genau sich die feingliedrig angelegten Haltepunkte befinden, erfahren die Nutzer ganz einfach mit einem Blick in die Shuttle-App oder auf [www.shuttle-gt.de](http://www.shuttle-gt.de).

Die Shuttle-Haltepunkte liegen in der Regel nicht mehr als 200 Meter voneinander entfernt. Shuttle-Projektleiterin Lara Wölm von den Stadtwerken Gütersloh und ihr Team haben sich

Weberei

New Soul fetzt mit Musik für die Seele

**Gütersloh** (ed). Die zehnköpfige Formation New Soul hat die lauen Abendstunden am Dalke-Ufer genutzt und bereits mit dem allerersten Funken eine fetzige Live-Show entfacht. So entstand im regelkonform besetzten Biergarten der Weberei eine virtuosaufpolierte Klangwelt mit afro-amerikanischer Prägung.

Vier Bläser zettelten coole Breaks an, Bassist Carsten Tewes ließ es zupfend beben, Schlagzeuger Arndt Schlubach garantierte den präzisen Beat und Keyboarder Reinhard Nickel knüpfte klangvolle Akkordteppiche, während Bandleader Ollie Niemeyer variationsreiche und funkensprühende Soli auf seiner Marauder-Gitarre zelebrierte. Obendrein brachten Soul-Röhre Carina Schmikale und Frontmann Daniel Vossems das Mukke-Publikum so richtig in Wallung.

„I Want You Back“ – der legendäre Song der „The Jackson Five“ aus dem Jahr der ersten Mondlandung – katapultierte das Auditorium direkt in die Umlaufbahn der emotionalen Vokal-Darbietungen, denen die beiden Interpreten Carina und Daniel einen stimmlich hoch entwickelten Brillantschliff verpassten. Ob empfindsame Blues-Melodien wie bei der Temptations-Hommage „My Girl“ oder die rockige Härte und Gradlinigkeit bei Aretha Franklin’s „Chain, Chain, Chain“ – einfach alle New-Soul-Programmpunkte ließen die Ohren

schwitzen. Da wunderte es auch nicht, wenn nach dem Pausen-break Carina Schmikale (Bild) mit Taktstock-



gesten spontan einen Publikumschor dirigierte. Bei der schrägen Belafonte-Parodie „Theo, mach mir ein Bananenbrot“ stimmte die Masse mit ein und war bereit für mehr. Das Dezett, das allen Oldies ein eigenes Arrangement gibt, servierte Superhit auf Superhit. „Seven Nation Army“ verschmolz mit „Sittin’ On The Dock of a Bay“ und „Son of a Preacher Man“. Auch der Song „Valerie“ von der jung verstorbenen Amy Winehouse riss bewegungsfreudige Mukke-Fans vom Hocker. Und die Tanzstunde mit dem coronatauglichen minimalistischen Stellungsspiel mobilisierte zahlreiche Paare.

Absoluter Höhepunkt des mitreißenden Feuerwerks waren dann Titel wie „Ain’t No Mountain High Enough“ und „Soulman“, die eine johlend applaudierende Menge ausfließen ließen. Diese Gefühlsausbrüche kanalisierte die New-Soul-Crew, indem sie mit drei Zugaben einen Abendzauber entfachte. „I Feel Good“ von Soul-Idol James Brown krönte das finale Potpourri. Es rief pure Lust auf mehr Musik für die Seele hervor.



**Kraft der Musik:** (v. l.) Christopher Beier (Baritonsaxophon), Matthias Traeger (Tenorsaxophon), Trompeter Raphael Thüte und Posaunist Frank Herzog machten am Dalke-Ufer Dampf.

Fotos: Rekate

Notdienste am Wochenende

Ärztlicher Notdienst

**Gütersloh, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Verl:**

**Anrufzentrale** (auch für Hausbesuche): 116117.  
**Notfallpraxis** am Klinikum Gütersloh, Reckenberger Straße 33: Sa./So./Feiertage: 9 bis 22 Uhr.

Augenärzte

**Kreis Gütersloh:** 116117.

Kinderärzte

**Kreis Gütersloh:** 116117.  
**Rheda-Wiedenbrück:** Offene kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 33: Sa./So./Feiertage: 9 bis 12 Uhr und 17 bis 20 Uhr.

HNO-Ärzte

**Kreis Gütersloh:** 116117.

Zahnärzte

**Kreis Gütersloh:** ☎ 01805/986700.

Tierärzte

**Kreis Gütersloh:** Praxen Dr. Pohlschmidt, Dr. Fischer, Frau Dr. K. Roggenkamp in Gütersloh, 05241/470170; Tierärztliche Praxis für Kleintiere Dr. Ch. Suschka, Neuenkirchener Straße 335, Gütersloh, 05241/94410, Notfallsprechstunde Sa. von 10 bis 12 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 12 Uhr (immer mit telefonischer Anmeldung); Tierklinik Bielefeld, Bechterdisser Straße 6, 0521/260370; Tierärztliche Klinik Dr. Vorbohle, Schloß Holte-

Stukenbrock, 05207/5500 (Groß- und Kleintiere); Praxis Dr. Nieder, Schloß Holte-Stukenbrock, 05207/921870 (Kleintiere; Sa. 10 bis 13 Uhr, So. 11 bis 12.30 Uhr, Feiertage 11 bis 12.30 Uhr).

Apotheken

**Gütersloh:** Sa.: Apotheke am ZOB, Eickhoffstraße 20, Gütersloh, 05241/236180; So.: Center-Apotheke im Minipreis, Brockhäger Straße 14–20, Gütersloh, 05241/708704.

Internet:

[www.akwl.de/notdienstkalender.php](http://www.akwl.de/notdienstkalender.php)

**Telefon:** Apotheken-Notdienstabfrage 0800/0022833 (kostenlos).

Alle Angaben ohne Gewähr.

► Gütersloh

**Samstag/Sonntag, 7./8. August 2021**

Gesundheit

**Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh:** Kassenärztlichen Vereinigung, Telefon 116117.  
**Corona-Bürger-Hotline der Stadt Gütersloh:** 05241/822310.

Aktuell

**Samstag Wochenmarkt:** Sa. 9 bis 15 Uhr, Berliner Platz; 7 bis 13 Uhr, Prekerstraße.  
**50 Jahre Nordbad:** 14 Uhr Poolparty (Einlass ab 13 Uhr); kostenlose Tickets auf [www.nordbad-guetersloh.de](http://www.nordbad-guetersloh.de).  
**Impfzentrum Gütersloh:** 14 bis 20 Uhr geöffnet; 12- bis 15-Jährige nur mit Termin.  
**Kunstverein:** 12 Uhr Performance

Termine und Service

Angelika Höger, Fußgängerzone. **Theater-Einzelkartenvorverkauf:** 9 bis 14 Uhr im Service-Center von Gütersloh Marketing.

**Sonntag Impfzentrum Gütersloh:** 14 bis 20 Uhr geöffnet; 12- bis 15-Jährige nur mit Termin.  
**Parkbad:** 16.30 Uhr Trio Dhoore.  
**Bürgerhaus der Bahnhof:** 14.30 bis 17 Uhr Café geöffnet, Isselhorster Straße 248.

Service

**Bereitschaftsdienst:** SWG-Strom: 0800/0330010; SWG-Gas/Wasser: 0800/0330020.  
**Feuerwehr/Krankentransporte:** 19222 oder 822000.

Bäder

**Die Welle:** Sportbereich Sa. 6 bis 22 Uhr/So. 8 bis 21 Uhr geöffnet; Außenbereich Sa. 10 bis 22 Uhr/

zum Beispiel auch eine Fahrt vom Bahnhof Gütersloh nach Niehorst, möglich. „Die Entscheidung, das eigene Auto mal stehen zu lassen, fällt so noch leichter“, findet Lara Wölm. Weiterer Pluspunkt: Samstags werden die Shuttle-Fahrzeuge vorerst im gesamten Stadtgebiet ganztags unterwegs sein. Egal aus welchem Stadtteil: Man kann in Gütersloh mit dem Shuttle samstags nun fahren, wohin man möchte.

Zum Shuttle-Fuhrpark gehören zwei elektrisch betriebene London-Taxis (LEVC) und ein Mercedes Sprinter. Das Shuttle-Angebot ist barrierefrei. Weitere Infos unter [www.shuttle-gt.de](http://www.shuttle-gt.de).

So. 10 bis 21 Uhr geöffnet; Freizeitbereich Sa. 10 bis 22 Uhr/So. 10 bis 21 Uhr im Service-Center von Gütersloh Marketing.

**Sonntag Impfzentrum Gütersloh:** 14 bis 20 Uhr geöffnet; 12- bis 15-Jährige nur mit Termin.  
**Parkbad:** 16.30 Uhr Trio Dhoore.  
**Bürgerhaus der Bahnhof:** 14.30 bis 17 Uhr Café geöffnet, Isselhorster Straße 248.

Kinder

**Kindertelefon:** 05241/823333.

Frauen

**Frauenhaus:** 05241/34100.

Beratung

**Krisendienst Kreis Gütersloh:** rund um die Uhr, 05241/531300.